

## 2025 MEDIZINISCHE GRUNDLAGEN | M1. 1-13

		2 x 2 h per Zoom	6.1. und 3.2.25 18.30 – 20.30	Inkl.
<b>Der gesunde Mensch (RS)</b> Vorbereitung: 1. Einführung ins angeleitete Selbststudium 2. Zwischenhalt im angeleiteten Selbststudium  Inhalt: Anatomie/Physiologie zu Bewegungssystem, innere Organe, Sinnesorgane und Haut, Hormon- und Nervensystem, allgemeine Grundlagen <b>Ziel:</b> Grundlegende Strukturen und Funktionen des menschlichen Körpers verstehen und dieses Wissen in der therapeutischen Arbeit sinnvoll anwenden können	M 1.1 M 1.2 M 1.3 M 1.4	3x12h/13,5h  12h/13,5h Sa/So  Insges. 52h/58h	Angeleitetes Selbststudium      22.-23.03.25 Zwischenprüfung Sa 9.30 – 18.00 Uhr So 9.30 – 16.30 Uhr	CHF 500.-
<b>Der kranke Mensch (RS)</b> Inhalt: Krankheitslehre zu Bewegungssystem, Nervensystem, Infektionskrankheiten, Immunsystem, Hygiene, Psychosomatik 1, Anamnese und Befunderhebung <b>Ziel:</b> Entstehung, Verlauf, Auswirkung von Krankheiten in ihren Grundzügen kennen und dieses Wissen in der therapeutischen Arbeit sinnvoll anwenden. Grundkenntnisse zu Hygienestandards	M 1.5 M 1.6 M 1.7	36h/40,5h 2x3 Tage  18h/20,25h 18h/20,25h	25.-27.04.25 13.-15.06.25  Fr 9.30-18.00 Uhr Sa 9.30-18.00 Uhr So 9.30-15.45 Uhr	CHF 1080.-
<b>Der kranke Mensch (RS)</b> Inhalt: Krankheitslehre zu Herz-Kreislaufsystem, Atmungs-, Verdauungs-, Fortpflanzungs-, Hormon- und Sinnessystem, Psychosomatik 2, Pharmakologie, Altern und Sterben <b>Ziel:</b> Entstehung, Verlauf, Auswirkung von Krankheiten in ihren Grundzügen kennen und dieses Wissen in der therapeutischen Arbeit sinnvoll anwenden	M 1.8 M 1.9 M1.10	36h/40,5h 2x3 Tage  18h/20,25h 18h/20,25h	04.-06.07.25 22.-24.08.25  Fr 9.30-18.00 Uhr Sa 9.30-18.00 Uhr So 9.30-15.45 Uhr	CHF 1080.-
<b>Psychosomatik und Psychologie (RS)</b> Inhalt: Medizinische und psychologische Grundlagen von psychosomatischen Erkrankungen und chronischen Schmerzen; therapeutische Interventionen, Gesprächsführung und Kommunikation <b>Ziel:</b> Verständnis der Zusammenhänge von Psyche und Soma im therapeutischen Gespräch kommunizieren; in der therapeutischen Begleitung umsetzen	M 1.11	15h/17h  1 WE	14.-16.11.25  Fr 18.30 – 21.30 Uhr Sa 9.30 – 18.30 Uhr So 9.30 – 16.30 Uhr	CHF 450.-
<b>Notfälle</b> Voraussetzung: BLS-AED Komplett /SRC anerkannt / 4 Std.-Ausweis mitbringen (oder Freitag/separate Anmeldung s.u.) Inhalt: Hilfe und Versorgung in Notfällen <b>Ziel:</b> Nothilfe gemäss Kursanforderungen Swiss Resuscitation Council, BLS- AED Komplett (Generic Provider) und erste Hilfe leisten bei Stürzen, Wunden, Kreislaufproblemen etc. (teilweise Ersthelfer Stufe 1 und Stufe 2) am Samstag und <b>psychische &amp; psychiatrische Notfälle</b> am Sonntag	M1.12	10h/11h  (6h/6,5h) (4h/4,5h)  Sa/So	06.-07.09.25  Sa 9.30 – 13.00 Uhr So 9.30 – 14.00 Uhr	CHF 320.-
<b>Abschlussprüfung</b> Inhalt: Prüfung über den gesamten Stoff von Modul 1 <b>Ziel:</b> Erhalt des benötigten Modulzertifikats für die Kassenregistrierung und / oder für die Zulassung zur HFP	M 1.13	12h/13,5h  Sa/So	13.-14.12.25  Sa 9.30 – 18.00 Uhr So 9.30 – 16.30 Uhr	CHF 360.-
<b>Gesamtkosten ohne BLS-AED</b>				<b>CHF 3790.-</b>
<b>BLS-AED (als Voraussetzung zu M1.12 «Notfälle»)</b>				
<b>BLS-AED Komplett</b> vom SRC anerkannt und bestätigt (Zusatzkosten Fr. 30.- für Erstellung des Ausweises)	Voraus- setzung für M1.12	4h	Fr. 05.09.25 17.00-21.00 Uhr	CHF 120.-
<b>Gesamtkosten inkl. BLS-AED</b>				<b>CHF 3910.-</b>

Preise beziehen sich auf die Buchung des gesamten Kurses. Preise für Einzelbuchungen unter: [institutapk.ch/Ausbildung](http://institutapk.ch/Ausbildung)

**Leitung:** Regine Schenker (RS), Dozentin für Medizin; KomplementärTherapeutin und dipl. Physiotherapeutin.  
 Susanne Bohl, Dozentin für Modul „Notfälle“, dipl. Biologin, Kursleiterin Schweizerischer Samariterbund (SSB)  
 Dr. med. Corinne Müller Verdun, Psychiaterin, Dozentin für Psychiatrische Notfälle

Stand Nov.23

## **Medizinische Grundlagen - Wissen und erleben**

### **An wen richten sich die Seminare?**

Für die meisten Registrierungen für Kassenanerkennung und für die Höhere Fachprüfung in KomplementärTherapie wird eine schulmedizinische Ausbildung von mindestens 150 Stunden (=180h inkl. Pausen) gefordert, für die Höhere Fachprüfung der Kunsttherapie (KST) sind 150 Stunden gefordert (ohne Pausen).

Die Seminare eignen sich daher für Kunsttherapeut/innen der Fachrichtungen Gestaltungs- und Maltherapie, Bewegungs- und Tanztherapie, Drama- und Sprachtherapie, Musiktherapie, Intermediale Therapie, wie für KomplementärTherapeutInnen der Methoden Polarity, Feldenkrais, Yoga-Therapie, Shiatsu, Cranio-Sacral-Therapie, Rolfing und weiteren.

Auch Personen, die ihr medizinisches Wissen aus Interesse erweitern möchten, sind willkommen. Als Fortbildung können auch einzelne Seminare besucht werden.

### **Ziel der Seminare**

Die Seminare «Medizinische Grundlagen» fördern das Verständnis von gesunden und krankhaften Vorgängen im menschlichen Körper. TherapeutInnen können dadurch die Beschwerden und die Krankengeschichte ihrer KlientInnen besser verstehen und mit medizinischem Personal entsprechend kommunizieren.

Die Studierenden werden für die Zusammenhänge von Körper, Psyche und mentalen Vorgängen sensibilisiert.

### **Unterrichtsformen**

Der Unterricht basiert auf aktuellen Erkenntnissen der Erwachsenenbildung und nimmt Bezug auf die therapeutischen Anforderungen der Studierenden. Der Wechsel von direkter Wissensvermittlung, dem Erarbeiten von Themen in Gruppen, erlebnisorientiertem Lernen und die Bezüge zur therapeutischen Arbeit machen den Unterricht lebendig und praxisnah.

### **Gruppengrösse**

Die Gruppengrösse liegt bei maximal 20 Personen (Ausnahmen möglich!).

### **Unterlagen**

Ein Basisskript wird abgegeben; weitere Bücher und Materialien liegen in den Seminaren jeweils auf.

### **Zusätzlicher Aufwand**

Selbststudium: je nach Vorkenntnissen 100 bis 200 Stunden

### **Anerkennung**

Die Kurse Medizinische Grundlagen und Notfälle entsprechen den Anforderungen der Dachverbände Oda KT und OdA artecura und für die EMR / ASCA /EGK / Registrierung. Die Zertifikate nach bestandener Prüfung sind Bestandteil der Zulassung durch die Registrierungsstellen und/oder zu den eidgenössischen Prüfungen HFP für Kunsttherapeutinnen / Kunsttherapeuten und HFP für KomplementärTherapeutinnen / KomplementärTherapeuten.

### **Aufbau des Lehrganges**

In den Seminaren M 1.5 – M 1.11 liegt der Schwerpunkt auf dem Kennenlernen der wichtigsten Krankheitsbilder der verschiedenen Organsysteme, auf dem Erkennen von Leitsymptomen und dem Beurteilen lernen der therapeutischen Möglichkeiten und Grenzen.

Im Seminar M1.12 Notfälle werden die Grundlagen und Kompetenzen zur Nothilfe gemäss Kursanforderungen Swiss Resuscitation Council, BLS-AED-Komplett (Generic Provider) und Ersthelfer Stufe 1 vermittelt, bei physischen und bei psychischen Ausnahmezuständen.

Die modular aufgebauten Seminare erlauben eine bedürfnisgerechte Zusammenstellung. Medizinisches Wissen aus vorgängigen Ausbildungen wird als «fremde Lernleistung» (AfL) angerechnet. Näheres unter <http://malthherapie.ch/weiterbildung> > AfL-Reglement.

Die Aufbauseminare M 1.5 – M 1.11, sowie das Seminar Notfälle M1.12 können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Da die Themen pro Wochenende abgeschlossen sind, können diese als Fortbildung auch einzeln besucht werden.

Aus Verständnisgründen werden für den Besuch der Aufbauseminare 48 Stunden Medizinisches Basiswissen (Anatomie und Physiologie) vorausgesetzt, die am Institut apk oder an einer anderen Institution besucht werden können.

### **Anerkannte medizinische Schulbildung**

Das EMR und die OdA KT anerkennen bei diversen abgeschlossenen Berufsausbildungen die schulmedizinische Bildung (siehe Liste Anhang 1 oder [www.oda-kt.ch](http://www.oda-kt.ch), Akkreditierung, Tronc commun KT).

Personen mit diesen Abschlüssen benötigen keine weiteren medizinischen Grundlagen und Notfallausbildungen mehr für die Anerkennung durch das EMR oder für den Erwerb des entsprechenden Modulzertifikates für die HFP.

### **Anerkannte fremde Lernleistungen - AfL**

Wem Teile oder die Abschlussprüfung aus seiner vorgängigen Ausbildung fehlen, kann diese am Institut apk nachholen. Die medizinischen Grundlagen, die in den vorgängig besuchten Ausbildungen besucht worden sind, werden als „Anerkannte fremde Lernleistungen“ (AfL) akzeptiert, wenn sie entsprechend dokumentiert sind.

Es können aber nur die Anzahl Stunden pro Fach angerechnet werden, die am Institut apk auch im Lehrplan angeboten werden.

Das EMR anerkennt angeleitetes Selbststudium zu max. 50 Prozent.

Fremde Lernleistungen werden wie folgt anerkannt:

48h Anatomie/Physiologie

- als Kontaktunterricht
- oder als bestandene schriftliche Prüfung am Institut apk

60h Krankheitslehre, Hygiene

- ausschliesslich als Kontaktunterricht

12h Anamnese und Befunderhebung

- ausschliesslich als Kontaktunterricht

15h Psychologie und Kommunikation

- ausschliesslich als Kontaktunterricht

15h Notfälle

- ausschliesslich als Kontaktunterricht

## Übersicht zu den Anforderungen der verschiedenen Anerkennungsstellen

- Anforderungen der Registrierungsstellen EMR, EGK, ASCA
- Zulassungsbedingungen zum Branchenzertifikat KomplementärTherapeutIn KT
- Zulassungsbedingungen zur HFP der KomplementärTherapie
- Zulassungsbedingungen zur HFP der Kunsttherapie

Kursangebot am Institut apk	- EMR, EGK, ASCA - Branchenzert. KTTC - HFP KT	HFP KST	AfL	einzelns als Fortbildung
<b>Der gesunde Mensch M 1.1 - 1.4</b> 52h / KT:58h	obligatorisch	obligatorisch	für Kontaktunterricht, angeleitetes Selbststudium	möglich
<b>Der kranke Mensch M 1.5 – M 1.10</b> 72h / KT:81h	obligatorisch	obligatorisch	nur für bestätigten Kontaktunterricht	möglich
<b>Psychosomatik und Psychologie M1.11</b> 15h / KT:17h	obligatorisch	obligatorisch	nur für bestätigten Kontaktunterricht	möglich
<b>Notfälle M 1.12</b> 10h / KT:11h	obligatorisch Wiederholung oder Refresher, wenn älter als 6 Jahre	obligatorisch; Nothilfeausweis ist zu ergänzen	nur für bestätigten Kontaktunterricht	möglich
<b>Abschlussprüfung M1.13</b> 15h / KT:13.5h	obligatorisch	obligatorisch	nicht möglich	nicht möglich
<b>Psychopathologie</b> (Bestandteil von M 2) 15h / KT:17h	freiwillig	obligatorisch, in Ausbildung enthalten	nur für bestätigten Kontaktunterricht	möglich

Abschlüsse				
<b>Zertifikat Medizinische Grundlagen</b> M1.1-13 161h / KT:180.5h	gültig	Gültig	Möglich für gültige Berufsabschlüsse	

**KT** = KomplementärTherapie  
**KTTC** = KomplementärTherapie Tronc Commun  
**KST** = Kunsttherapie

Feb 22

## Anhang 1 - Liste Anerkannte Berufsabschlüsse mit medizinischer Schulbildung

---

Bei den folgenden Berufsausbildungen mit Schulmedizinischer Bildung ist der Abschluss anerkannt

- **Durch EMR** – ab 21. Januar 2022

**600 Std.:**

- Aktivierungsfachfrau/-mann dipl. HF
- Apotheker/-in
- Arzt/Ärztin
- Biomedizinische/r Analytiker/-in dipl. HF
- Bewegungs- und Sporttherapie in der Orthopädie, Traumatologie und Rheumatologie CAS
- Bewegungs- und Sporttherapie bei psychischen Erkrankungen CAS
- Chiropraktor/-in
- Dentalhygieniker/-in dipl. HF
- Drogist/-in dipl. HF
- Ergotherapie BSc FH
- Ernährung und Diätetik BSc
- Fachfrau/-mann med. tech. Radiologie dipl. HF/BSc FH
- Fachfrau/-mann Operationstechnik dipl. HF
- Hebamme/Entbindungspfleger BSc FH
- KomplementärTherapeut/-in mit eidg. Diplom (inkl. Branchenzertifikat OdA KT)
- Logopäd/-in dipl. EDK/BA
- Med. Masseur/-in EFA
- Naturheilpraktiker/-in mit eidg. Diplom (inkl. Zertifikat OdA AM)
- Orthoptist/-in dipl. HF
- Osteopath/-in MSc FH/BSc FH/GDK
- Personal Health Coach CAS
- Pflegefachfrau/-mann dipl. HF/BSc in Pflege FH
- Physiotherapie BSc
- Podolog/-in dipl. HF
- Psychomotoriktherapeut/-in dipl. EDK/BA FH
- Rettungssanitäter/-in dipl. HF
- Transportsanitäter/-in EFA
- Zahnärztin/Zahnarzt

**350 Std.:**

- Drogist/-in EFZ
- Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ  
(inkl. Fachangestellte Gesundheit und Krankenpflege DN I, dipl. SRK)
- Med. Praxisassistent/-in/Med. Praxisassistent EFZ  
(inkl. Med. Praxisassistent/in, Arztgehilfin DVSA)
- Fachfrau/Fachmann Apotheke EFZ (inkl. Pharmaassistent/in ab Abschluss 1994)

- **Durch ASCA:**

Ärzte und medizinisches Fachpersonal gemäss der ASCA-Liste.

- **Durch EGK/SNE:**

Die Grundlage für eine Anerkennung bei der EGK-Therapeutenstelle bilden die beim EMR registrierten Methoden.